

Vorwort	5	3.5	Namen und Bezeichnung	29
Einleitung	6	3.5.1	Namensführung	29
Literaturhinweise	12	3.5.2	Bezeichnungen für Straßen, Wege, Plätze und Brücken	29
Abkürzungsverzeichnis	13	3.5.3	Wappen, Flaggen	29
Kapitel 1: Geschichtliche Entwicklung des sächsischen Kommunalrechts	15	3.5.4	Dienstiegel	30
Kapitel 2: Die Rechtsquellen des Kommunalrechts	16		Kontrollfragen	30
2.1 Verfassungsrechtliche Grundlagen	16	Kapitel 4: Die kommunalen Aufgaben		31
2.1.1 Grundgesetz	16	4.1 Arten von Aufgaben		31
2.1.2 Verfassung des Freistaates Sachsen	16	4.2 Die Sonderstellung der Großen Kreisstädte und ehemals kreisfreien Städte		31
2.2 Weitere Rechtsgrundlagen in den sächsischen Landesgesetzen	19	4.3 Freiwillige Aufgaben		32
2.2.1 Gemeinderecht	19	4.4 Weisungsfreie Pflichtaufgaben		33
2.2.2 Landkreisrecht	19	4.5 Pflichtaufgaben nach Weisung		33
2.2.3 Kommunalwahlrecht	19	4.6 Bundesauftragsangelegenheiten		34
2.2.4 Kommunales Beamtenrecht	19	4.7 Tätigkeit als untere Verwaltungsbehörde		34
2.2.5 Kommunales Abgabenrecht	19		Kontrollfragen	34
2.2.6 Recht der kommunalen Zusammenarbeit	20	Kapitel 5: Gemeindegebiet		35
2.2.7 Eigenbetriebsrecht	20	5.1 Gebietsbestand		35
2.2.8 Kommunales Haushaltsrecht	20	5.2 Größe des Gemeindegebietes		35
2.2.9 Finanzausgleichsgesetz	20	5.3 Arten und Voraussetzungen von Gebietsänderungen		35
Kontrollfragen	20	5.4 Vollzug von Gebietsänderungen		36
Kapitel 3: Die Rechtsstellung der Städte, Gemeinden und Landkreise	21	5.4.1 Gebietsänderungen durch Vereinbarung		36
3.1 Einteilung der kommunalen Körperschaften	21	5.4.2 Gebietsänderungen durch Rechtsverordnung		37
3.2 Rechtsstellung der Städte, Gemeinden und Landkreise im Verwaltungsaufbau des Freistaates Sachsen	22	5.4.3 Gebietsänderungen durch formelles Gesetz		37
Kontrollfragen	23	5.4.3.1 Eingliederungen in die kreisfreien Städte		37
3.3 Städte, Gemeinden und Landkreise als Träger der kommunalen Selbstverwaltung	23	5.4.3.2 Gemeindegebietsreform im ländlichen Raum		37
3.3.1 Bedeutung des kommunalen Selbstverwaltungsrechts	23	5.4.3.3 Ergebnisse der Gemeindegebietsreform		37
3.3.2 Inhalte des kommunalen Selbstverwaltungsrechts	23	5.4.4 Weiterverwendung bisher hauptamtlicher Bürgermeister bei Eingliederungen und Vereinigungen von Gemeinden		38
3.3.2.1 Die Gebietshoheit	24	5.4.5 Weitere Entwicklungen		38
3.3.2.2 Die Planungshoheit	24		Kontrollfragen	39
3.3.2.3 Die Finanzhoheit	24	Kapitel 6: Einwohner und Bürger		40
3.3.2.4 Die Organisationshoheit	24	6.1 Abgrenzung zwischen Einwohnern und Bürgern		40
3.3.2.5 Die Personalhoheit	24	6.1.1 Einwohner		40
3.3.2.6 Die Rechtssetzungshoheit	24	6.1.2 Bürger		40
3.3.3 Sicherung der Selbstverwaltung durch kommunale Finanzgarantien	25	6.2 Abgrenzung zwischen Einwohnerrechten und Bürgerrechten		40
3.3.3.1 Finanzgarantien des Grundgesetzes	25	6.3 Rechtsstellung der Einwohner		41
3.3.3.2 Finanzgarantien der Sächsischen Verfassung	25	6.3.1 Anhörungsanspruch vor Gebietsänderungen und Petitionsrecht		41
3.4 Städte, Gemeinden und Landkreise als rechtsfähige Gebietskörperschaften	28	6.3.1.1 Anhörungsanspruch vor Gebietsänderungen		41
3.4.1 Rechtsfähigkeit	28	6.3.1.2 Petitionsrecht		41
3.4.2 Handlungsfähigkeit	28	6.3.2 Teilnahme und Mitwirkung an Einwohner- versammlungen		42
3.4.3 Parteifähigkeit	28	6.3.3 Einwohnerantrag		42
3.4.4 Deliktsfähigkeit	29	6.3.4 Mitwirkung in Gemeinderat und Kreistag, deren Ausschüsse und Beiräte		43
3.4.5 Dienstherrnfähigkeit	29	6.3.5 Teilnahme an Fragestunden und Anhörungen des Gemeinderates/des Kreistags		43

6.3.6	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.....	43	7.3.3.7	Sachkundige Einwohner und Sachverständige als Ausschussmitglieder	68
6.3.7	Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten.....	44	7.3.3.8	Vorsitz in Ausschüssen	69
6.3.8	Erhebung von Einwendungen gegen die Haushaltssatzung	44	7.3.3.9	Vertretung des Bürgermeisters im Ausschuss- vorsitz.....	69
6.3.9	Hilfe in Verwaltungsverfahren	44	7.3.3.10	Rechte und Pflichten des Vorsitzenden	69
6.3.10	Recht zur Benutzung der öffentlichen Einrichtungen	44	7.4	Fraktionen, Ältestenrat und andere Beiräte	70
6.3.10.1	Begriff der nutzbaren Einrichtung	44	7.4.1	Fraktionen	70
6.3.10.2	Unterhaltung im öffentlichen Interesse	45	7.4.2	Ältestenrat	70
6.3.10.3	Zurverfügungstellung durch Widmung	45	7.4.3	Beiräte	71
6.3.10.4	Umfang des Nutzungsanspruchs	46	7.4.3.1	Beirat für geheimzuhaltende Angelegenheiten.....	71
6.4	Pflichten der Einwohner	47	7.4.3.2	Sonstige Beiräte	71
6.5	Rechtsstellung der Bürger	47	7.5	Mitwirkung von Einwohnern und Sach- verständigen im Gemeinderat und seinen Ausschüssen	71
6.5.1	Rechte der Bürger.....	47		<i>Kontrollfragen</i>	72
6.5.1.1	Aktives und passives Wahlrecht.....	47	7.6	Der Bürgermeister	72
6.5.1.2	Mitwirkung an Bürgerbegehren.....	48	7.6.1	Wahl, Wählbarkeit	72
6.5.1.3	Teilnahme an Bürgerentscheid	48	7.6.2	Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraus- setzungen.....	73
6.5.2	Pflichten der Bürger	51	7.6.3	Amtsantritt	73
6.5.2.1	Beitrag zu den Lasten von Gemeinde und Landkreis	51	7.6.4	Beendigung des Amtes.....	74
6.5.2.2	Übernahme von Ehrenämtern	51	7.6.4.1	Ablauf der Wahlperiode	74
6.6	Verleihung des Ehrenbürgerrechts	54	7.6.4.2	Eintritt in den Ruhestand.....	74
	<i>Kontrollfragen</i>	54	7.6.4.3	Antrag auf Entlassung aus dem Beamten- verhältnis.....	74
	Kapitel 7: Die Organe der kommunalen Gebiets- körperschaften	55	7.6.4.4	Abwahl	74
7.1	Gemeinderat und Bürgermeister als Organe der Gemeinde	55	7.6.4.5	Amtsenthörung	75
7.2	Der Gemeinderat	56	7.6.5	Rechtsstellung des Bürgermeisters.....	75
7.2.1	Wahlgrundsätze	56	7.6.6	Hinderungsgründe (Inkompatibilität)	75
7.2.2	Wahlperiode	56	7.6.7	Aufgaben	76
7.2.3	Zusammensetzung des Gemeinderats.....	57	7.6.7.1	Organisation und Leitung der Gemeinde- verwaltung.....	76
7.2.4	Rechtsstellung der Gemeinderäte	57	7.6.7.2	Geschäfte der laufenden Verwaltung	76
7.2.4.1	Gemeinderat als ehrenamtlich Tätiger	57	7.6.7.3	Erfüllung des staatlichen Aufgabenvollzuges (Weisungsaufgaben).....	76
7.2.4.2	Wählbarkeit	58	7.6.7.4	Zuständigkeit durch Übertragung durch den Gemeinderat	77
7.2.4.3	Ausscheiden von Gemeinderäten aus dem Gemeinderat	59	7.6.7.5	Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse	77
7.2.4.4	Hinderungsgründe (Inkompatibilität)	59	7.6.7.6	Widerspruch des Bürgermeisters gegen Gemeinderatsbeschlüsse.....	77
7.2.5	Aufgaben des Gemeinderates	60	7.6.7.7	Dringlichkeitsentscheidungen (Eilentscheidungsrecht)	80
7.2.5.1	Allzuständigkeit.....	61	7.6.7.8	Vertretung der Gemeinde	80
7.2.5.2	Festlegung der Grundsätze für die gemeind- liche Verwaltung einschließlich der Mitwir- kung bei Personalentscheidungen.....	61	7.7	Vertretung des Bürgermeisters	82
7.2.5.3	Überwachung des Vollzugs der Gemeinde- ratsbeschlüsse und Beseitigung von Miss- ständen in der Verwaltung.....	62	7.7.1	Ehrenamtliche Stellvertreter.....	82
7.3	Ausschüsse	63	7.7.2	Beigeordnete	83
7.3.1	Beschließende Ausschüsse	64	7.7.2.1	Wahl, Wählbarkeit, Amtszeit	83
7.3.2	Beratende Ausschüsse	65	7.7.2.2	Hinderungsgründe (Inkompatibilität)	83
7.3.3	Wahl und Zusammensetzung der Ausschüsse	65	7.7.2.3	Verhinderungsstellvertretung	84
7.3.3.1	Gemeinderäte als Ausschussmitglieder	66	7.7.2.4	Sonderversetzung im zugewiesenen Geschäfts- kreis.....	84
7.3.3.2	Einigung	66	7.7.2.5	Abwahl	84
7.3.3.3	Verhältniswahl.....	67	7.7.3	Amtsverweser	85
7.3.3.4	Mehrheitswahl.....	67	7.7.4	Beauftragung.....	86
7.3.3.5	Benennungsverfahren	68	7.7.5	Erteilung rechtsgeschäftlicher Vollmacht	86
7.3.3.6	Änderungen in der Ausschussbesetzung.....	68			

7.7.6	Abgabe von Verpflichtungserklärungen.....	86	9.5	Beschlussfassung.....	108
7.8	Bedienstete und Beauftragte der Gemeinde.....	87	9.5.1	Befangenheit	108
Kontrollfragen		88	9.5.1.1	Einzelvorteil bzw. -nachteil und Unmittelbarkeit des möglichen Vorteils bzw. Nachteils	112
7.9	Der Kreistag	88	9.5.1.2	Folgen verbotener Mitwirkung.....	114
7.9.1	Wahl, Wählbarkeit, Amtszeit	88	9.5.1.3	Unberechtigter Ausschluss, Rechtsbehelfe	114
7.9.2	Hinderungsgründe (Inkompatibilität)	88	9.5.1.4	Einschränkung des Vertretungsrechts	115
7.9.3	Zusammensetzung des Kreistages	88	9.5.2	Abstimmungen	115
7.9.4	Rechtsstellung	88	9.5.2.1	Abstimmung bei Sachentscheidungen.....	115
7.9.5	Aufgaben	89	9.5.2.2	Geheime Abstimmungen bei Personalentscheidungen	116
7.9.6	Ausschüsse	89	9.5.3	Freies Mandat und „Indemnität“	117
7.9.7	Fraktionen/Ältestenrat und andere Beiräte	89	9.6	Öffentlichkeit	118
7.9.8	Mitwirkung im Kreistag und in seinen Ausschüssen	89	9.6.1	Bekanntmachung von Sitzungen	118
7.10	Der Landrat	89	9.6.2	Öffentlichkeit und Nichtöffentlichkeit der Sitzungen.....	118
7.10.1	Wahl, Wählbarkeit und Rechtsstellung	89	9.7	Handhabung der Ordnung in der Sitzung	119
7.10.2	Hinderungsgründe (Inkompatibilität)	89	9.8	Niederschrift und Unterrichtung der Öffentlichkeit	121
7.10.3	Aufgaben	90	9.9	Rechtsnatur von Gemeinderats- und Kreistagsbeschlüssen.....	122
7.10.4	Abwahl	90	9.10	Rechtsnatur von Maßnahmen gegenüber Mitgliedern kommunaler Gremien	123
7.10.5	Vertretung.....	90	9.11	Geschäftsgang in Ausschüssen, im Ältestenrat, in Beiräten und Ortschaftsräten.....	124
7.10.5.1	Ehrenamtliche Stellvertreter	90	9.11.1	Beschließende Ausschüsse	124
7.10.5.2	Beigeordnete.....	90	9.11.2	Beratende Ausschüsse	124
7.10.5.3	Beauftragung	91	9.11.3	Ältestenrat	124
7.10.6	Amtsverweser	91	9.11.4	Beiräte	125
7.11	Das Kommunalverfassungsstreitverfahren	91	9.11.5	Ortschaftsräte	125
Kontrollfragen		91	Kontrollfragen		127
Kapitel 8: Ortschaftsverfassung.....		92	Kapitel 10: Hoheitsgewalt der Kommunen		129
8.1	Bedeutung der Ortschaftsverfassung	92	10.1	Rechtsetzung durch die Gemeinden	129
8.2	Einführung der Ortschaftsverfassung	92	10.1.1	Rechtsgrundlagen	130
8.3	Ortschaftsrat	93	10.1.2	Satzungen und Verordnungen	130
8.4	Ortsvorsteher	93	10.1.3	Unterscheidungsmerkmale	130
8.5	Aufhebung der Ortschaftsverfassung	94	10.1.3.1	Wirkungskreis (Aufgabenbereich)	130
8.6	Stadtbezirksverfassung	94	10.1.3.2	Regelungsgehalt	131
Kontrollfragen		95	10.2	Satzungen	131
Kapitel 9: Geschäftsgang, Willensbildung der Kollegialorgane		96	10.2.1	Ermessens- oder Pflichten-satzungen	131
9.1	Grundlagen, Gemeinderat und Kreistag	96	10.2.1.1	Ermessens-satzungen	131
9.1.1	Die Geschäftsordnung	99	10.2.1.2	Pflichten-satzungen	132
9.1.1.1	Rechtsnatur der Geschäftsordnung	99	10.2.2	Möglicher Inhalt von Satzungen nach § 4 Abs. 1 SächsGemO bzw. § 3 Abs. 1 SächsLKro	132
9.1.1.2	Mindestinhalt der Geschäftsordnung	100	10.2.2.1	Benutzungssatzungen (§ 4 Abs. 1 SächsGemO, § 3 Abs. 1 SächsLKro)	132
9.1.2	Geschäftsverteilung	100	10.2.2.2	Satzungen mit Anschluss- und Benutzungszwang (§ 4 Abs. 1 Satz 1, § 14 SächsGemO; § 3 Abs. 1 Satz 1, § 12 SächsLKro).....	133
9.2	Vorbereitung und Einberufung der Sitzung	101	10.2.2.3	Hauptsatzung	135
9.2.1	Vorbereitung der Sitzung	101	10.2.2.4	Satzungen über die Mitwirkung bei Notfällen	135
9.2.2	Einladung zur Sitzung	102	10.2.3	Bewehrte Satzungen	136
9.3	Sitzungszwang, Teilnahmepflicht.....	104	10.2.4	Verfahren beim Sitzungserlass	137
9.3.1	Sitzungszwang.....	104	10.2.4.1	(Organ-)Zuständigkeit zum Erlass	137
9.3.2	Teilnahmepflicht	105	10.2.4.2	Angabe der Rechtsgrundlage.....	137
9.3.2.1	Teilnahmepflicht Gemeinderäte	105			
9.3.2.2	Ordnungsgeld gegen Gemeinderäte.....	105			
9.3.2.3	Landkreise	105			
9.4	Beschlussfähigkeit.....	105			
9.4.1	Ordnungsgemäße Einberufung und Bindung an die Tagesordnung.....	106			
9.4.2	Anwesenheit	107			
9.4.3	Stimmberechtigte.....	107			

10.2.4.3	Anzeige bzw. Genehmigung.....	138
10.2.4.4	Ausfertigung und Bekanntmachung	138
10.2.4.5	Inkrafttreten	140
10.2.4.6	Heilung von Verfahrens- und Formfehlern	141
10.2.5	Geltungsbereich.....	141
10.2.6	Überprüfung der Gültigkeit von Satzungen.....	142
10.3	Polizeiverordnungen.....	143
10.3.1	Ermächtigung	143
10.3.2	Formerfordernisse	144
10.3.3	Ausfertigung und Verkündung	144
10.3.4	(Organ-)Zuständigkeit und Verkündung	144
10.3.5	Vorlagepflicht.....	145
10.3.6	Heilung von Verfahrens- und Form- vorschriften.....	145
10.3.7	Geltungsdauer.....	145
10.3.8	Bewehrung	146
10.3.9	Gerichtliche Überprüfung.....	146
<i>Kontrollfragen</i>		147
Kapitel 11: Kontrolle der Verwaltung (Rechtsbehelfe gegen gemeindliche Verwaltungsakte; Staatliche Aufsicht)		
11.1	Rechtsbehelfe in weisungsfreien Angelegenheiten	148
11.2	Rechtsbehelfe in Weisungsangelegenheiten	149
<i>Kontrollfragen</i>		149
11.3	Staatliche Aufsicht	150
11.3.1	Wesen der Aufsicht	150
11.3.2	Rechtsaufsicht	151
11.3.2.1	Grundlagen	151
11.3.2.2	Maßnahmen der Rechtsaufsicht.....	152
11.3.2.2.1	Informationsrecht	152
11.3.2.2.2	Beanstandung	152
11.3.2.2.3	Anordnungsrecht	154
11.3.2.2.4	Ersatzvornahme	154
11.3.2.2.5	Bestellung eines Beauftragten	155
11.3.2.2.6	Vorzeitige Beendigung der Amtszeit des Bürgermeisters bzw. des Landrats.....	155
11.3.3	Fachaufsicht	156
11.3.4	Sonstige aufsichtliche Maßnahmen	157
11.3.4.1	Vorlage- und Genehmigungspflicht von Beschlüssen usw.	157
11.3.4.1.1	Vorlagepflicht.....	157
11.3.4.1.2	Genehmigungspflicht	158
11.3.4.1.3	Folgen einer fehlenden Genehmigung bei Rechtsgeschäften	158
11.3.4.2	Nichtigkeit von Rechtsgeschäften	158
11.3.4.3	Geltendmachung von Ansprüchen, Verträge mit der Gemeinde	159
11.3.4.4	Zwangsvollstreckung gegen Gemeinde oder Landkreis	159
11.3.5	Rechtsbehelfe gegen aufsichtliche Maß- nahmen	160
11.3.5.1	Rechtsaufsicht	160
11.3.5.2	Fachaufsicht	160
11.3.5.2.1	Weisungen	160
11.3.5.2.2	Weitere Maßnahmen nach der Weisung.....	161
<i>Kontrollfragen</i>		162
Kapitel 12: Kommunale Wirtschaft		
12.1	Regiebetrieb	163
12.2	Eigenbetriebe	163
12.2.1	Betriebsleitung	163
12.2.2	Betriebsausschuss.....	163
12.2.3	Aufgaben des Gemeinderates	164
12.2.4	Wirtschaftsführung und Rechnungswesen	164
12.3	Unternehmen in Privatrechtsform	164
12.3.1	Allgemeine Zulässigkeitsanforderungen	164
12.3.2	Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung	165
12.3.2.1	Wirtschaftliche Unternehmen.....	165
12.3.2.2	Nicht-wirtschaftliche Unternehmen	165
12.3.2.3	Kommunale Versorgungsunternehmen	165
12.3.3	Beteiligungsbericht	165
12.3.4	Vertretung der Gemeinde in den Unternehmensorganen.....	166
12.4	Konzessionsverträge	166
<i>Kontrollfragen</i>		166
Kapitel 13: Kommunale Abgaben		
13.1	Arten von kommunalen Abgaben.....	167
13.1.1	Steuern	167
13.1.2	Gebühren.....	167
13.1.3	Beiträge	167
13.1.4	Abgaben eigener Art (Sonderabgaben)	167
13.1.5	Abgabenrechtliche Nebenleistungen	168
13.2	Rechtsgrundsätze des Abgabenrechts.....	168
13.2.1	Grundsatz der Tatbestandsmäßigkeit	168
13.2.2	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	168
13.2.3	Prinzip des Vertrauensschutzes	169
13.2.4	Gleichheitsgrundsatz	169
13.2.5	Sozialstaatsprinzip.....	169
13.2.6	Vorrang der speziellen Entgelte	169
13.3	Bestandteile und Wirksamkeit einer Abgaben- satzung	169
13.4	Verwaltungsverfahren bei Kommunalabgaben ..	170
13.5	Benutzungsgebühren	171
13.5.1	Kostendeckungsgrundsatz und Kalkulations- fragen	171
13.5.2	Gebührenbemessung	171
13.5.3	Gebührenschildner	171
13.6	Verwaltungsgebühren.....	172
13.7	Beiträge für öffentliche Einrichtungen.....	172
13.7.1	Beitragsbemessung und Globalkalkulation	172
13.7.2	Beitragsmaßstab und Beitragsschildner.....	173
13.8	Straßenausbaubeiträge/ Beiträge für Verkehrs- anlagen	173
13.8.1	Verhältnis zum Erschließungsbeitragsrecht	173
13.8.2	Beitragsfähiger Aufwand	173
13.8.3	Grundsätze der Beitragsbemessung.....	174
13.9	Vollstreckung von kommunalen Leistungs- bescheiden (Abgabenbescheiden)	175
<i>Kontrollfragen</i>		176

Kapitel 14: Kommunale Zusammenarbeit	177	15.1.8	Wahlhandlung	.....	194
14.1	Allgemeines	.....	15.1.9	Ermittlung und Feststellung des Wahl-	
14.2	Verwaltungsverband	.....		ergebnisses	..... 196
14.2.1	Entstehen des Verwaltungsverbandes	.....	15.1.9.1	Ermittlung und Feststellung im Wahlbezirk	..... 196
14.2.2	Verfassung und Verwaltung des Verwal-		15.1.9.2	Ermittlung und Feststellung im Briefwahl-	
	tungsverbandes	.....		bezirk	..... 196
14.2.3	Aufgaben des Verwaltungsverbandes	.....	15.1.9.3	Ermittlung und Feststellung in anderen Fällen	.... 197
14.2.4	Wirtschafts- und Finanzverfassung	.....	15.1.9.4	Ermittlung und Feststellung des Wahl-	
14.2.5	Auflösung, Wegfall von Mitgliedsgemeinden	.....		ergebnisses für die Gemeinde	..... 197
14.2.6	Umwandlung in eine kreisangehörige		15.1.9.4.1	Sitzverteilung in Gemeinden mit nur einem	
	Gemeinde	.....		Wahlkreis	..... 197
14.3	Verwaltungsgemeinschaft	.....	15.1.9.4.2	Sitzverteilung bei Mehrheitswahl	..... 200
14.3.1	Entstehen der Verwaltungsgemeinschaft	.....	15.1.10	Wahlprüfung	..... 200
14.3.2	Struktur der Verwaltungsgemeinschaft	.....	15.1.11	Wahlanfechtung	..... 200
14.3.3	Aufgaben der Verwaltungsgemeinschaft	.....	15.1.12	Neuwahl, Wiederholungswahl, Nachwahl,	
14.3.4	Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft,			Wahlabsage, Neufeststellung des Wahl-	
	Wegfall von Mitgliedsgemeinden	.....		ergebnisses	..... 201
14.4	Zweckvereinbarung	.....	15.1.12.1	Neuwahl	..... 201
14.4.1	Abschluss einer Zweckvereinbarung	.....	15.1.12.2	Wiederholungswahl	..... 201
14.4.2	Die gemeinsame Dienststelle als erweiterte		15.1.12.3	Wahlabsage, Nachwahl	..... 201
	Anwendungsform	.....	15.1.12.4	Neufeststellung des Wahlergebnisses	..... 201
14.5	Zweckverband	.....	15.2	Bürgermeisterwahlen	..... 201
14.5.1	Bildung eines Zweckverbandes	.....	15.2.1	Wahltag	..... 202
14.5.2	Verfassung und Verwaltung	.....	15.2.2	Wahlgebiet	..... 202
14.5.3	Wirtschafts- und Finanzverfassung	.....	15.2.3	Ausübung des Wahlrechts	..... 202
14.5.4	Auflösung eines Zweckverbandes, Ausschei-		15.2.4	Wahlvorschläge	..... 202
	den und Wegfall von Verbandsmitgliedern	.....	15.2.5	Stimmzettel	..... 203
14.5.5	Vereinigung und Eingliederung von Zweck-		15.2.6	Stimmenzahl, Stimtabgabe	..... 203
	verbänden	.....	15.2.7	Ermittlung und Feststellung des Wahl-	
14.5.6	Sicherheitsneugründung von Zweckverbänden	... 188		ergebnisses	..... 203
14.6	Kommunale Arbeitsgemeinschaften	.....	15.2.8	Wahlprüfung	..... 203
14.7	Rechtsaufsicht, Fachaufsicht	.....	15.2.9	Amtsantritt	..... 203
Kontrollfragen	.....	188	15.3	Ortschaftsrats- und Stadtbezirksratswahlen	..... 203
Kapitel 15: Kommunalwahlen	189	15.4	Kreistagswahlen	.....	204
15.1	Gemeinderatswahlen	.....	15.4.1	Wahltag	..... 204
15.1.1	Wahltag	.....	15.4.2	Wahlgebiet	..... 204
15.1.2	Wahlgebiet	.....	15.4.3	Wahlorgane	..... 204
15.1.3	Ausübung des Wahlrechts	.....	15.4.4	Wahlberechtigung	..... 204
15.1.3.1	Eintragung in das Wählerverzeichnis	.....	15.4.5	Ermittlung und Feststellung des Wahl-	
15.1.3.2	Benachrichtigung der Wahlberechtigten	.....		ergebnisses	..... 205
15.1.3.3	Ausstellung des Wahlscheines	.....	15.5	Landratswahlen	..... 205
15.1.3.4	Feststellung der Wahlberechtigten	.....	Kontrollfragen	.....	205
15.1.4	Wahlvorschläge	.....	Antworten und Lösungen zu den Kontrollfragen		206
15.1.5	Wahlorgane	.....	Übungsfälle		220
15.1.6	Wahlräume	.....	Stichwortverzeichnis		228
15.1.7	Stimmzettel	.....		